

RIP – Ruhe in Frieden

Krankenhausgeschichte:

- Als ich die dritte Woche zum 2. Mal im Krankenhaus war, meine stille Zeit im Gebet hatte, sagte Gott zu mir: „Rebekkah I want you to rest in me“ – Ich möchte, dass du in mir ruhst
- Meine erste Reaktion war: „DU willst mich doch veräppeln Gott! Ich habe seit 3 Wochen wortwörtlich BettRUHE. Ich kann gar nicht anders; ich bin zur Ruhe gezwungen“
- Darauf wurde mir klar: Obwohl ich gezwungen war und Möglichkeit hatte zu ruhen, ruhte ich nicht.
- Ich ruhte nicht. Ich erdulde.
- Wenn ich ganz ehrlich bin, war ich sogar so getrieben, dass ich vor 15:00 keinen Film sah, weil ich ja viel lesen konnte – Wissen aneignen, produktiv sein, Zeit ist ja unser höchstes Gut und sollte genutzt werden oder nicht?
- Ich erzähle euch das, weil im ersten Moment ruhen und erdulden gleich aussieht, aber die innere Haltung komplett anders ist.
 - Wir ruhen, wenn wir Frieden haben
 - Wir erdulden, was wir nicht ändern können
- Du kannst an einem Sonntag mit deiner Familie einen Spaziergang genießen, Frieden haben und auftanken oder ihn erdulden, weil man halt mit der Familie Zeit verbringen soll.

Letztes Jahr wurde zum Jahreswechsel viel über Zeit & Zeitmanagement gepredigt.

→ Zeit als wertvolles Gut. Man sollte sie deshalb:

- Wertschätzen
- Gut einteilen
- Effektiv nutzen! nicht verschenken

Verschenkte Zeit

→ Im Krankenhaus nicht zu ruhen ist auch verschenkte Zeit.

- Verschenkte Zeit = im Prinzip, alles, was nicht gerade dran ist.
- Kennt ihr diese Situationen? Du fragst jemanden: Wann hast du Zeit? Die Person antwortet: „Ende März sieht gut aus“ → Ich kenne das. Ich war die Person, die das antwortet und dachte das kann nicht sein.
- Jeder ist so beschäftigt, dass es scheint als ob Menschen nur noch busy oder am hustlen sind. Als ob sie süchtig danach sind. Es ist als ob es eine gesellschaftliche Norm ist und jeder tut es aus Gruppenzwang.
- Busyness, Hustlen oder Beschäftigt zu sein klingt immer so toll: als ob man eine Rarität ist, die so ausgebucht ist, dass man sich erstmal ein Zeitfenster ergattern muss.
- Wenn du mit den falschen Dingen zur falschen Zeit beschäftigt bist, gibt das Gott keine Ehre & du verschwendest deine Zeit und Energie.
- Egal ob es produktiv (Arbeit) oder unproduktiv (Netflix) ist: **wenn wir unsere Zeit nicht Gott schenken, ist es verschenkte Zeit!**
- Wenn wir nicht das tun, was Gott uns sagt, nicht erkennen, wann was dran ist, ist all das, was wir stattdessen tun, nicht das was wir tun sollten.

- Manchmal sind wir so beschäftigt über all die Dinge nachzudenken, die so wichtig sind: Essen, Erfolg, Hobbys, Freunde, Beziehung; während Gott uns dazu auffordert in seiner Gegenwart Ruhe zu finden.

→ **Gottes Zeitplan enthält RUHE und ARBEIT**

In Gott ruhen bedeutet: „Do your best and God will do the rest“ – „Gib dein Bestes und Gott tut den Rest“

- Das bedeutet nicht, dass Gott erst anfängt zu arbeiten, wenn wir an unsere Grenzen stoßen und aufhören .
- „let go and let God“ = „lasse los & lasse Gott“: Gott Kontrolle geben, ihm vertrauen, bedeutet seltenst, dass wir nichts tun.
- Es ist nicht „Tu dein Bestes“ ODER „Gott wird es tun“, es geht nicht darum Gott zu vertrauen, dass er wirkt, ODER alleine zu wirken. **Es geht darum, Gott zu vertrauen, dass er alles tut, was in seiner Macht steht, während ich alles tue, was ich tun kann!**
- Wenn ich gesagt hätte, Gott ich vertraue und ruhe in dir, aber nicht die Meinung von Ärzten hinterfrage, obwohl mich der Heilige Geist darauf aufmerksam macht, ist das nicht weise.
- Aber wenn ich paranoid jeden Arzt drei Mal frage, aus Angst, vertraue ich Gott auch nicht.

Geschichte Josuas:

- Josuas Auftrag: Israeliten in das gelobte Land führen
- Josua vertraute Gott von ganzem Herzen.
- Als der Herr zu Josua spricht, gehorcht er und führt das Volk Israel um die Stadtmauern Jerichos.
- Sie gaben ihr Bestes: sie marschierten, bließen die Hörner und nach der 7. Runde erhoben sie ein Kriegsgeschrei und die Mauern stürzten in sich zusammen, sodass das Volk die Stadt erobern konnte (Josua 6:20)
- Gott zeigte Josua und dem Volk Israel, dass unsere harte Arbeit gut ist.
- Aber wenn wir glauben, dass es unsere harte Arbeit ist, die für die guten Ergebnisse verantwortlich ist, sind wir wie Israeliten, die glauben, dass ihr Geschrei die Mauern zum Einstürzen brachte!
- Josua & die Israeliten gaben ihr Bestes, indem sie das taten, was zu Gott zu der Zeit von ihnen wollte.
- Gott tat das, was nur in seiner Macht stand, und brachte die Mauern zum Einstürzen.

1. Gott liebt es, wenn wir hart arbeiten

- Wir dürfen bei der Arbeit wie Josua darauf vertrauen, dass Gott die Ergebnisse erzielt: **„Wenn dieses Gute nun kommt, sagt nicht: »Das haben wir aus eigener Kraft geschafft, es ist unsere Leistung! Denkt vielmehr an den HERRN, euren Gott, von dem ihr die Kraft bekommen habt, all diesen Reichtum zu erwerben! Denn er hält sich an den Bund, den er mit euren Vorfahren geschlossen hat und der heute noch für euch gilt.“** (5. Mose 8:17-18, HFA)
 - Aus eigener Kraft tun, verschiebt sich oft der Fokus:
 - Wenn ich aus eigener Kraft Kinder erziehe, werde ich sie erziehen wie ich möchte.
 - Wenn ich Kinder mit Gottes Hilfe und Kraft erziehe, hat er Raum zu agieren.
- ALLES soll Gott Ehre geben und wir können Gott nur Ehre geben, wenn wir ihm dabei Raum lassen, wenn wir wissen, was er vorhat und dazu müssen wir in einer lebendigen Beziehung, aktiven Verbindung mit ihm sein!

2. Gott ruhte

- 1. Mose: „Gott ruhte am 7. Tag“
- Er tat es nicht, weil er erschöpft war und es brauchte, sondern um Vorbild zu sein.
- Der Sabbat ist Gott so wichtig, dass es Teil der 10. Gebote war.
- Das Prinzip des Sabbats ist kein Gebrauch von damals, es gilt auch heute.
- Ruhen ist lebenswichtig. Es ist essentiell, dass wir es leben.
- Prinzip verstehen, um es umzusetzen:
- Hebräer 4, 10-11: **„denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch selbst von seinen Werken, gleichwie Gott von den seinen.“**

→ **Wenn Gott ruhte, dürfen wir erst recht ruhen!**

Gott hat mir eine Sache zum Thema Ruhe offenbart und wenn es das einzige ist, was du mitnimmst dann bitte das: **Er möchte das du in Frieden ruhst, bevor du stirbst!**

- „Rest in Peace“ = „In Frieden ruhen“ → ein Wunsch der Angehörigen, dass die Seele der Verstorbenen im Himmel Ruhe finden.
- RIP ist so geläufig und wird fast über alle sozialen Netzwerke gepostet, wenn jemand gestorben ist. Es ist ein Indikator dafür, dass jemand gestorben ist.

→ **Wenn wir nicht aufhören, um Ruhe zu finden, uns Zeit für Gott nehmen, während wir leben, werden wir vielleicht nie „in Frieden ruhen“ bevor wir sterben.**

- Wenn ich an die Bedeutung des Wortes denke: „in Frieden ruhen“ bin ich mir sicher, dass Gott möchte, dass wir das tun während wir leben.
- Was wir mit unserer Lebenszeit machen und wie wir sie verbringen zählt! Ruhe sollte ein entscheidender Teil davon sein.
- Weil Ruhen leichter fällt, wenn wir Frieden haben. → 3 wichtige Punkte:

1. Die Jagd nach Frieden

- Jahreslosung 2019: **„Suche Frieden und jage ihm nach!“** Psalm 34,15
- Ich glaube, wir können uns viel vornehmen.
- DU kannst dir später, wenn du Zuhause bist Ruhe vornehmen → wie jeden Vorsatz, diesen bewusst einplanen.
- Was steht auf eurer TO-DO List? Auf meiner steht 1x die Woche: Date mit Gott → in anderen Worten: „Die Jagd nach Frieden“ ist eröffnet.
- Es klingt verrückt, aber wenn du dir einen Termin für Ruhe eintragen musst, trag ihn ein! Denn **wenn RUHE Teil von Gottes Zeitplan ist, sollte es ein Teil von deinem sein.**
- Wir sollen Frieden „jagen“ → Frieden ist schwer zu ergattern.
- Wir sollen ihn suchen → Frieden ist nicht etwas was uns in den Schoß fällt. So paradox es scheint: wir müssen **Frieden aktiv suchen** & du wirst es **in Gottes Gegenwart finden.**

2. Frieden = eine innere Haltung als Folge des Vertrauens

- Jesaja 26:3: **„Einem festen Herzen bewahrst du den Frieden, den Frieden, weil es auf dich vertraut.“**
- Wenn ich mich frage: „Warum hatte ich damals keinen Frieden?... weiß ich warum: Ich war umgeben von Unsicherheit, hatte Angst, mein Vertrauen war herausgefordert.“
- Um Frieden zu finden ist es wichtig herauszufinden, was dich davon abhält.
- Wenn du dir nicht selbst eingestehen kannst, warum du allem außer Frieden nachjagst, nicht zur Ruhe kommst; kannst du es Gott auch nicht eingestehen.

- Ohne Selbsterkenntnis ist schwierig zu verstehen, was Gott dir aufzeigt.
- Ich weiß, dass all meine Befürchtungen, mein Drang nach Kontrolle einen Grund hatten → v.a. bei Kämpfen, die man länger kämpft ist Frieden eine Herausforderung.
- Mamas Eindruck
- Worship Lieder: „Frieden“ von Zion „Ich finde keine Ruhe, sie findet mich. Frieden ist, wenn du hier bist.“ → Frieden, Erinnerung an Gottes Eindruck → vor der Narkose.
- Es gibt viele Umstände, die dich von Frieden fernhalten möchten und viele Gründe nicht zu ruhen. Aber die Frage ist: „Können deine und meine Umstände Gott seiner Kraft berauben?“ NEIN
- Lassen wir es zu, dass Umstände uns von Gottes Frieden berauben? MANCHMAL

3. Friede übersteigt ALLES

- Philipper 4,7: **„Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!“**
- Christus trug den Titel „Friedefürst“, als er auf diese Welt kam. → er brachte unter anderem Frieden.
- Der Friede Gottes übersteigt ALLES! Jeder Umstand, jeder Grund zur Sorge, alle Fakten!
- Der Friede Gottes bewahrt Gedanken und Herzen!
- Nur Jesus Christus, der Friedefürst, kann die Sorgen deines Lebens mit Frieden ersetzen! → Wie das Lied sagt: Frieden ist, wenn Gott hier ist!

„Your rest is not found in figuring your life out, but in trusting the One who has it all figured out for your good and his glory!“

„Deine Ruhe liegt nicht darin, dein Leben zu erklären, sondern darin, demjenigen zu vertrauen, der alles zu deinem Besten und seiner Ehre schon geklärt hat!“

→ Gott bewirkt alles zu deinem Besten & seiner Ehre!

In welchen Bereichen lädt Gott dich ein zu ruhen?

→ 5 Min Zeit in Ruhe